



Blasmusik

im 4/4 Takt

Musiksommer in Zeillern

- ≡ NÖ Blasmusikforum
- ≡ Dirigierlehrgang A - Start zweier Kurse
- ≡ Bundeswettbewerbe

INHALT

- 4 Musiksommer 2025
- 6 Blasmusikforum 2026
- 12 Sonderkonzert Salzburger Festspiele
- 14 Kinder- und Gewaltschutz ÖBV
- 15 Junge Bläserphilharmonie NÖ
- 17 Auszeichnung Engelbert Jonas
- 18 Literaturtipp
- 19 Dirigierlehrgang A
- 20 Berichte Bezirke und Vereine



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlossstraße 1;
Gestaltung & Layout: GF Mag. Elisabeth Haberhauer | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern |
Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber von "Blasmusik im 4/4 Takt" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Bernhard Thain, Protokollführerin Ulrike Plochberger, Kassier Mag. Manfred Ebhart, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. "Blasmusik im 4/4 Takt" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes, **ZVR:** 977604784



Liebe Freunde der Blasmusik!

Ein wunderbarer Sommer liegt hinter uns. So viele Auftritte in euren Dörfern und Städten, die großartigen Bezirksmusikfeste mit den Marschmusikwertungen und die vielen Fortbildungswochen auf Bezirks- und Landesebene. 1400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben diese Seminare besucht, eine riesige Initiative, was die Fortbildung für unsere Blasmusikszene angeht. Danke den rund 240 Dozentinnen und Dozenten für deren Arbeit und v.a. den Musikvereinen, die solche Angebote unterstützen.

Apropos Fortbildung: das NÖ Blasmusikforum steht an, wahrlich die größte und allumfassendste Maßnahme für praktisch alle Bereiche der Blasmusik, wenn es um Aus- und Fortbildung, Informieren und Netzwerken geht. Da ist für Jede, für Jeden was dabei!

Das Kooperationsprojekt „Junge Bläserphilharmonie NÖ“ hat den neuen Saal im Schloss Zeillern musikalisch eingeweiht. Unter dem Dirigat von Martin Fuchsberger sind unsere Youngstars durch die Decke gegangen. Danke für dieses wunderbare Kooperationsprojekt an das MKM NÖ und die Militärmusik Niederösterreich.

Ich wünsche euch einen „goldenen Herbst“ und viel Erfolg beim Erarbeiten der Konzertprogramme und der Stücke für die Konzertwertung.



Bernhard Thain
Landesobmann NÖBV

Musiksommer 2025

Der Musiksommer 2025 fand heuer wieder im neu renovierten Schloss Hotel Zeillern statt und begeisterte mit einem vielfältigen Angebot. Insgesamt 169 Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, von renommierten Referentinnen zu lernen und ihr musikalisches Können auf ein neues Level zu heben.

Die erste Woche stand ganz im Zeichen der Holzblasinstrumente (Querflöte, Klarinette, Oboe und Fagott). Die Teilnehmer:innen nutzten die Zeit, um sich intensiv mit Technik, Klangbildung und musikalischem Ausdruck auseinanderzusetzen.

In der zweiten Woche übernahm die „Musikwoche Blech“ das musikalische Zepter. Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune und Tuba bildeten das Zentrum der Unterrichtseinheiten. Hier wurde nicht nur an spieltechnischen Fertigkeiten gefeilt, sondern auch viel Wert auf Zusammenspiel im Ensemble gelegt.

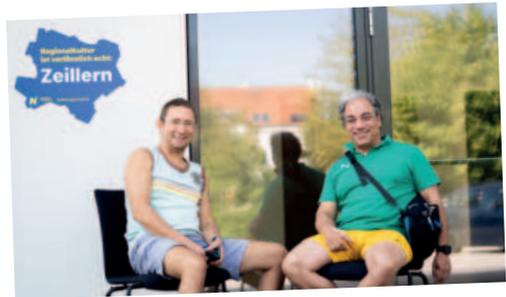
Den krönenden Abschluss bildete die dritte Woche mit dem Schwerpunkt „Holz & Schlagwerk“. Neben den Holzbläserinnen kamen nun auch die Schlagwerkerinnen voll auf ihre Kosten.

Das gesamte Schlagwerkregister – von der kleinen Trommel bis zu Pauken und Mallets – stand im Mittelpunkt. Auch hier wurde intensiv gearbeitet und gemeinsam musiziert.

Neben individuellem Unterricht lag der Fokus auch auf dem gemeinsamen Musizieren in Ensembles und Orchestern. Das Erarbeitete wurde eindrucksvoll in stimmungsvollen Abschlusskonzerten präsentiert und sorgte für Begeisterung beim Publikum.

Ergänzend dazu boten zahlreiche Workshops – etwa zu Atemtechnik, Chorarbeit oder Yoga und sogar Line Dance – wertvolle Impulse für Körper und Geist. Die positive Wirkung der intensiven Weiterbildung zeigt sich nicht nur im musikalischen Bereich, sondern auch im gesellschaftlichen Zusammenhalt vieler Musikvereine.

„Es ist immer wieder bewegend zu erleben, wie Blasmusik Generationen verbindet und eine gemeinsame Sprache schafft“, betont Landesobmann Bernhard Thain, der selbst als Referent mitwirkte.





Blasmusik FORUM NÖ

9. - 11. JÄNNER 2026

Hippolythaus St. Pölten

Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

Hesserkaserne St. Pölten

Schießstattring 8-10, 3100 St. Pölten

**Fortbilden
Informieren
Netzwerken**

Kosten:

Wochenendpauschale € 80,00

Tagespauschale € 50,00

Halbtagespauschale € 30,00

Die Workshops können als
gesamtes Angebot (FR – SO) oder
an Einzeltagen gebucht werden.

Diese neue Fortbildung richtet sich an Obleute, Kapellmeister:innen, Jugendreferent:innen, Stabführer:innen und interessierte Musiker:innen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Inhalte rund um Organisation, Kommunikation und Orchesterarbeit. Ziel ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Vereine zu stärken, Führungsaufgaben kompetent zu meistern und neue Impulse für die Vereinsarbeit zu setzen.

Alle Informationen rund um das
Blasmusikforum NÖ sowie die
Online-Anmeldung zu den
Workshops: **www.noebv.at**



Workshops

W1

Literaturvorstellung Pflichtstücke
2026/2027 Stufe D (C)
Referent: Adi Obendrauf
Freitag, 09. Jänner
16:00 - 19:00 Uhr

Militärkapellmeister Adi Obendrauf wird mit der Militärmusik NÖ einige Pflichtstücke 2026/2027 der Stufe D (zum Teil C) vorstellen.

W2

Die Suche nach dem frischen Ton -
Bläsermusik von Andreas Ziegelbäck
Literaturvorstellung und Komponistenportrait
Verlag Symphonic Dimensions
Referenten: Andreas Ziegelbäck / Georges Sadeler
Samstag, 10. Jänner
09:00 - 12:00 Uhr

Anhand von ausgewählten Werken erklärt Andreas Ziegelbäck seine Herangehensweise an Kompositionen für Blasorchester und was ihm in der praktischen Erarbeitung von seinen Werken wichtig ist. Er möchte euch einen Einblick geben, wie er zu seinen musikalischen Ideen kommt und inwiefern die klangliche Sprache von Komponisten wichtig ist für Dirigenten und Dirigentinnen. Dabei wird Fragen in Bezug auf Artikulation, Dynamik und Instrumentation nachgegangen.

Literaturvorstellung und Komponistenportrait Verlag Symphonic Dimensions

W3

Probenpädagogik anders denken
Gibt es Lösungen für das nicht Lösbare?
Referent: Michael Stecher
Samstag, 10. Jänner
08:30 - 11:30 Uhr

Gibt es Lösungen für das nicht Lösbare?
Dirigenten sollen motivieren, ohne Motivation geht scheinbar nichts. Da meinen die einen, man müsse die Musikerinnen und Musiker einmal wöchentlich über ein gehöriges Maß an Spaß zum Musizieren verführen. Musikproben seien dann gut, wenn das methodische Agieren den Prinzipien der modernen Hyper-Kulturen angepasst wird: schriller, bunter, peppiger, aufgemotzter, aufschäumender und (s.v.v.) geiler. So wird das mit der Motivation zum Musizieren schon klappen. Die anderen meinen, es wäre an der Zeit, mit einem neuen Mut zur Disziplin zum Musizieren anzuhalten. Dazu bräuchte es lediglich die strengeren Methoden. Beide probenpädagogischen Ansätze haben den Blick auf das Wesentliche verloren: Es sind nicht die Methoden, sondern es ist die Qualität der Inhalte, die Wege zu einem sinnerfüllten Musizieren anbahnen. Denn die tiefe Aufmerksamkeit zum Proben und Musizieren kultiviert sich über die Musik selbst.

W4

"Intonation im Blasorchester" Ja, aber wie?
Referent: Bernhard Schlögl
Samstag, 10. Jänner
08:30 - 11:30 Uhr

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie Intonation im Blasorchester entsteht und welche Faktoren sie beeinflussen. Wir beleuchten die klanglichen Unterschiede und Eigenschaften der verschiedenen Instrumentengruppen, erarbeiten klangliche Hierarchien und zeigen, warum individuelle Eigenverantwortung entscheidend für ein harmonisches Gesamtergebnis ist. Ziel ist es, das gemeinsame Klangverständnis zu vertiefen und praxisnahe Strategien für eine bessere Intonation zu entwickeln.

W5

Literaturvorstellung Pflichtstücke
2026/2027 Stufe B (A/C)
Referent: Adi Obendrauf
Samstag, 10. Jänner
14:00 - 16:00 Uhr

Militärkapellmeister Adi Obendrauf wird mit den Workshopteilnehmern die Pflichtstücke 2026/2027 der Stufe B (zum Teil A und C) anproben und vorstellen. So bekommt ihr einen Einblick in die Werke. Instrument unbedingt mitnehmen!

W6

Dirigiertechnik für Anfänger und Fortgeschrittene
Referent: Thomas Doss
Samstag, 10. Jänner
14:00 - 16:00

"Übungen zum Verzweifeln"

W7

Atemtechnik für Kapellmeister:innen
Referent: Joachim Celoud
Samstag, 10. Jänner
14:00 - 16:00

Was kann Atemtechnik bei der künstlerisch pädagogischen Arbeit mit einem Blasorchester bewirken? Wie beeinflusse ich Klang, Intonation, Phrasierung und Artikulation mit Hilfe von kurzen Übungen, Vorstellungshilfen und meinem Dirigat? Tipps dazu sowie bewährte und nachvollziehbare Übungen zur Steigerung der Effizienz der Probenarbeit sollen in diesem Vortrag erläutert werden. Interessierte können auch ihre Instrumente für kurze praktische Unterweisungen mitnehmen!

W8

Klang: Klang via Dirigat formen - von 2D auf 3D
Referent: Thomas Doss
Samstag, 10. Jänner
16:30 - 18:30 Uhr

Angepasste Schlagbilder – Zeichengebung auch abseits der Schlagbilder – Bewusstsein für Beeinflussung des Klanges durch das entsprechende Dirigat

W9

Musikalische Weiterentwicklung des Musikvereins
Referent: Bernhard Schlögl
Samstag, 10. Jänner
16:30 - 18:30 Uhr

Wer sich musikalisch weiterentwickeln möchte, darf sich nicht mit dem Mittelmaß zufriedengeben. Wir müssen uns an den Besten orientieren, wenn wir selbst besser werden wollen. In diesem Workshop diskutieren wir, wie ein Verein langfristig musikalische Qualität aufbaut, welche Rolle Zielsetzungen, Motivation und Vorbilder spielen und wie man realistische, aber ambitionierte Wege zur Weiterentwicklung findet. Dabei geht es auch um Strukturen, Probenarbeit und das gemeinsame Streben nach Qualität in allen Bereichen.

W10

Vernetzungstreffen Dirigierlehrende
Referenten: Gerhard Forman und Stefan Grübl
Samstag, 10. Jänner
16:30 - 18:30 Uhr

Seit rund 2 Jahren gibt es einen einheitlichen Lehrplan für Blasorchesterleiten/Dirigieren in Österreich. Sowohl die Musikschulen als auch der NÖ Blasmusikverband orientieren sich in deren Dirigierausbildungen an diesem Lehrplan. Gerhard Forman und Stefan Grübl leiten seit vielen Jahren Blasorchester-Lehrgänge an Musikschulen. Beim Vernetzungstreffen sind alle eingeladen, welche aktiv einen Lehrgang anbieten oder anbieten möchten oder auch Fragen zur Blasorchester-Dirigierausbildung in Niederösterreich – egal ob beim NÖ Blasmusikverband oder in einer Musikschule - haben.

W12

Interpretation Populärmusik
Referent: Lukas Marek
Sonntag, 11. Jänner
09:00 - 12:00 Uhr

In diesem praxisorientierten Workshop werden die Teilnehmenden selbst Teil des Orchesters und erarbeiten gemeinsam die stiltypischen Elemente der Populärmusik. Im Fokus stehen Sound, Artikulation, Rhythmusgefühl und stilgerechte Interpretation, um die charakteristische Ästhetik von Pop, Rock und Swing authentisch im Blasorchester umzusetzen. Ziel ist es, ein musikalisches Verständnis für die stilistische Vielfalt der Populärmusik zu entwickeln und diese klanglich überzeugend zu gestalten.

W13

Wettbewerbe national und international –
Blasmusikfestivals
Referent: Helmut Schmid
Sonntag, 11. Jänner
09:00 - 12:00 Uhr

Beleuchtung der Zielsetzung und der Strategie von Wertungsspielen und Wettbewerben in Österreich. Stellenwert bzw. Positionierung der österreichischen Blasmusik im Kontext internationaler Entwicklungen und Festivals.

W14

Schlagwerk im Blasorchester
Referent: Lukas Marek
Sonntag, 11. Jänner
13:00 - 15:00 Uhr

In diesem Workshop steht die klangliche Vielfalt der Schlagwerkinstrumente im Blasorchester im Mittelpunkt – aus der Sicht des Dirigenten. Es geht um die Auswahl geeigneter Schlägel, die Spielweise verschiedener Instrumente und die klanglichen Unterschiede, die daraus entstehen. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für die klanggestaltenden Möglichkeiten des Schlagwerks zu entwickeln und diese bewusst in die musikalische Interpretation einzubinden.

W15

Worauf hören Bewerter:innen? Entwicklung und Sinnhaftigkeit von Konzertmusikbewertungen
Referent: Helmut Schmid
Sonntag, 11. Jänner
13:00 - 15:00 Uhr

Die Beurteilung von Musik ist sehr komplex und es stellt sich die Frage: kann man Musik überhaupt bewerten und welchen Mehrwert bekommen wir durch gut formuliertes und fundiertes Feedback? Weiters gehen wir der Frage nach, wie der Blasmusikverband sich der Thematik der Juror:innen Aus- und Weiterbildung widmet.

W16

NÖBV-Homepage - Tools und Update
 Referent: Peter Hafertl
 Samstag, 10. Jänner
 08:30 - 10:00 Uhr

Mit der Umwandlung der NÖBV "BAGs" zu "Bezirken" wurden auch die Bezirks-Websites einem Relaunch unterzogen und mit neuen Möglichkeiten zur Bearbeitung ausgestattet. Der Workshop richtet sich in erster Linie an die Homepage-Bearbeiter:innen, Medienreferent:innen und Öffentlichkeitsarbeiter:innen. Neben der Vorstellung und praktischen Anwendung der Funktionen sollen auch der Informationsaustausch und best-practice Beispiele nicht zu kurz kommen.

W17

Treffpunkt Obleute - Infos, Ideen, Initiativen
 Referent: Bernhard Thain
 Samstag, 10. Jänner
 10:30 - 13:00 Uhr

Du bist neu im Amt als Obfrau oder Obmann eines Musikvereins? Du bist interessiert an der Funktionärsarbeit in deinem Musikverein? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für Dich! Hier erhältst du eine Einführung in die wichtigsten Aufgaben, Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten in der Vereinsführung und einen Leitfaden über die wichtigsten Schnittpunkte mit dem NÖBV. In einem praxisnahen Austauschformat möchte ich euch nicht nur hilfreiche Informationen mitgeben, sondern auch neue Impulse setzen und euch die Gelegenheit bieten, mich und die Arbeit im Landesverband besser kennenzulernen.

W18

Urheberrecht und AKM
 Referent: Erich Riegler
 Samstag, 10. Jänner
 10:30 - 13:00 Uhr

Welche Urheberrechte betreffen die Blasmusik insgesamt (Notenmaterial, Musik, Bilder, Internet, usw.)? Welche Rolle spielt die DSGVO bei Veröffentlichungen? Was ist die AKM und was macht sie? Wie werden Tantiemen berechnet? Welche Veranstaltungen sind meldepflichtig? Was ist der Unterschied zwischen einer Veranstaltungsmeldung und einer Programmmeldung? Wie erfolgt die Übertragung der Programm Meldungen zur AKM?

W19

Musikvereine & Steuern - worauf zu achten ist!
 Referent: Manfred Ebhart
 Samstag, 10. Jänner
 14:00 - 16:00 Uhr

Es werden die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit Steuern für Musikvereine behandelt – Fragen im Vorfeld an das Verbandsbüro sind erwünscht, damit es ein lebendiger Vortrag wird!

W20

Vereinsführung einmal anders
 Referent: Rainer Schabereiter
 Samstag, 10. Jänner
 16:30 - 18:30 Uhr

Seit vielen Jahren ist es üblich, dass Obleute Vereine gemeinsam mit einigen ausgewählten Mitgliedern der Vereinsleitung Musikkapellen im Alleingang leiten. Doch muss das so sein? In diesem Seminar geht es darum, Alternativen zur Vereinsführung aufzuzeigen, um letztendlich die Arbeitsbelastung von einigen wenigen auf viele Schultern verteilen zu können. Der Schlüssel dazu? Projektmanagement!

W21

NÖBV-Homepage - Tools und Update
 Referent: Peter Hafertl
 Sonntag, 11. Jänner
 09:00 - 10:30 Uhr

Mit der Umwandlung der NÖBV "BAGs" zu "Bezirken" wurden auch die Bezirks-Websites einem Relaunch unterzogen und mit neuen Möglichkeiten zur Bearbeitung ausgestattet. Der Workshop richtet sich in erster Linie an die Homepage-Bearbeiter:innen, Medienreferent:innen und Öffentlichkeitsarbeiter:innen. Neben der Vorstellung und praktischen Anwendung der Funktionen sollen auch der Informationsaustausch und best-practice Beispiele nicht zu kurz kommen.

W22

Lebendig, Erlebnisreich, Mitreißend -
 Musikvermittlung für alle Altersgruppen
 Referentin: Katrin Fraiße
 Samstag, 10. Jänner
 10:30 - 13:00 Uhr

Meistens zielt Musikvermittlung vor allem auf die Jugendarbeit ab, aber nicht nur! In diesem Workshop wird anhand vieler Praxisbeispiele gezeigt, wie man musikvermittlerische Ansätze ins Vereinsleben integrieren kann, neue Personengruppen ansprechen kann oder ein Konzert zu einem einprägsamen Erlebnis machen kann. Keine Vorkenntnisse nötig, Instrument erwünscht.

W23

Musikalische Spiele für Jungmusiker:innen
 Referentin: Simone Klieber
 Samstag, 10. Jänner
 14:00 - 16:00 Uhr

Verschiedene Spiele aus der Praxisarbeit mit Kindern und Jugendlichen werden in diesem Workshop vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmer:innen ausprobiert. Gespielt wird in unterschiedlichen Settings: als Großgruppe und an Spielestationen in Kleingruppen. Dabei werden musikalischen Elemente wie Rhythmus und Bodypercussion, Singen und Melodiespiel am Instrument eingebaut.

W24

Vorstellung Gewaltschutzkonzept
Referentin: Sonja Wurm
Samstag, 10. Jänner
16:30 - 18:30 Uhr

Blasmusik ist vielfältig! In unseren Musikkapellen kommen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Geschlechter zusammen, unabhängig von politischen, religiösen oder sozialen Unterschieden. Was ist ein Schutzkonzept und warum sollte mein Verein ein solches entwickeln?

W25

Ein Gesicht wirkt mehr als tausend Worte -
Öffentlichkeitsarbeit für Musikvereine und
-verbände
Referent: Rainer Schabereiter
Sonntag, 11. Jänner
09:00 - 12:00 Uhr

Gerade in Zeiten von sinkenden Geburtenzahlen und Förderungen ist eine zielgerichtete und wirksame Außendarstellung wichtiger als je zuvor. Für uns als Mitglieder ist es selbstverständlich, dass wir jede Woche begeistert zu Proben und Ausrückungen gehen, doch wissen das auch unsere Nachbarn? Und genau hier setzt Öffentlichkeitsarbeit an.
In diesem Workshop werden theoretische Grundlagen vermittelt, aber auch praktische Lösungen vorgestellt.

W26

Taktgefühl - Das Schlagwerk bei Musik in Bewegung
Referent: Bernhard Müller
Samstag, 10. Jänner
10:30 - 13:00 Uhr

Im Fokus steht das Zusammenwirken zwischen Stabführer und Schlagwerk. Wie wird mein Schlagwerk Register zu einer Einheit? Herausforderungen für die Marschmusikbewertung werden behandelt. Die Balance am Schlagwerk - federführend für die Gesamtbalance im Orchester. Einschlagen & Fußmarsch: So viele Versionen, welche eignet sich für meinen Verein am Besten? Dies und vieles mehr wird in diesem Workshop behandelt.

W27

Blasmusik, die begeistert
Referent: Markus Kroner
Samstag, 10. Jänner
14:00 - 15:00 Uhr

Vereinsfunktionär:innen, Stabführer:innen, Kapellmeister:innen und alle, die Blasmusik mit neuer Energie und Ausstrahlung führen wollen. In einer Zeit, in der Vereine um Aufmerksamkeit, Nachwuchs und Zusammenhalt kämpfen, braucht es mehr als musikalische Qualität. Gefragt ist Führung, die inspiriert – mit Haltung, Emotion und klarer Ausrichtung.
Inhalte des Vortrags:
- Wie Blasmusik zur Bühne für Identität, Gemeinschaft und Begeisterung wird
- Wie man Jung & Alt für ein gemeinsames Ziel motiviert – statt nebeneinanderher zu spielen
- Wie man als Verein Wirkung entfaltet – durch Sinn, Präsenz und Führungsstärke
Die Teilnehmer:innen gewinnen neue Impulse, wie sie ihren Musikverein als lebendiges, zukunftsfähiges Gemeinschaftsprojekt weiterentwickeln – mit mehr Energie, Verbundenheit und echter Begeisterung nach innen und außen.

W28

Workshop für Stabführer:innen –
Führen mit Herz, Klarheit und Haltung
Referent: Markus Kroner
Samstag, 10. Jänner
15:30 - 18:30 Uhr

Stabführer:innen, die nicht nur koordinieren – sondern führen und begeistern wollen.
Inhalte & Methoden
• Führungsrolle verstehen – Was heißt es wirklich, als Stabführer:in vorne zu stehen?
• Persönliche Ausstrahlung stärken – Präsenz aufbauen, bevor du ein Kommando gibst
• Körpersprache bewusst einsetzen – Wirkung erzeugen ohne Worte
• Klar kommunizieren – auch unter Druck – Haltung zeigen statt sich zu rechtfertigen
• Motivieren mit Herz & Haltung – Wie du Menschen hinter dir versammelst
• Feedback geben & Resonanz spüren – Wie du als Führungskraft Entwicklung ermöglichst
Ein intensiver, praxisnaher Workshop für alle Stabführer:innen, die vor der Kapelle wirken wollen – mit Klarheit, Charisma und echter Verbindung zum Verein.

W29

Musik in Bewegung - in geordneter Form zum
gemeinsamen Ziel
Referent: Georg Speiser
Sonntag, 11. Jänner - 09:00 - 12:00

häufige Unklarheiten und Irrtümer im Bereich „Musik in Bewegung“
unterschiedliche Varianten der Formveränderung korrekt umgesetzt
Marschmusikbewertung ab 2027

Stundenplan

Blasmusik FORUM NÖ

	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00		
Freitag, 09.01.2026																								
Samstag, 10.01.2026																								
Sonntag, 11.01.2026																								

W1 Literaturvorstellung Pflichtstücke 2026/2027 Stufe D (C) - <i>Hesserkaserne</i> <i>Adi Obendrauf</i>	W19 Musikvereine & Steuern - worauf zu achten ist! <i>Manfred Ebhart</i>	W20 Vereinsführung einmal anders <i>Rainer Schabereiter</i>
W2 Literaturvorstellung und Komponistenportrait Verlag Symphonic Dimensions - <i>Hesserkaserne</i> <i>Andreas Ziegelböck / Georges Sadeler</i>	W23 Musikalische Spiele für Jungmusiker:innen <i>Simone Klieber</i>	W8 Klang: Klang via Dirigat formen - von 2D auf 3D <i>Thomas Doss</i>
W3 Probenpädagogik anders denken - gibt es Lösungen für das nicht Lösbare? <i>Michael Stecher</i>	W7 Atemtechnik für Kapellmeister:innen <i>Joachim Celoud</i>	W24 Vorstellung Gewaltschutzkonzept <i>Sonja Wurm</i>
W4 Intonation im Blasorchester. Ja, aber wie? <i>Bernhard Schlägl</i>	W5 Literaturvorstellung Pflichtstücke 2026/2027 Stufe B (A/C) <i>Adi Obendrauf</i>	W9 Musikalische Weiterentwicklung des Musikvereins <i>Bernhard Schlägl</i>
W16 NOBV Homepage - Tools und Update <i>Peter Haferl</i>	W6 Dirigiertechnik für Anfänger und Fortgeschrittene <i>Thomas Doss</i>	W10 Vernetzungstreffen Dirigierlehrende <i>Gerhard Forman, Stefan Gröbl</i>
W17 Treffpunkt Obleute - Infos, Ideen, Initiativen <i>Bernhard Thain</i>	W27 Blasmusik, die begeistert <i>Markus Kroner</i>	W28 Workshop für Stabführer:innen - Führen mit Herz, Klarheit und Haltung <i>Markus Kroner</i>
W18 Urheberrecht und AKM <i>Erich Riegler</i>	W22 Lebendig, Erlebnisreich, Mitreißend - Musikvermittlung für alle Altersgruppen <i>Katrin Fraiße</i>	
W26 "Talkgefühl" - Das Schlagwerk bei Musik in Bewegung <i>Bernhard Müller</i>	W14 Schlagwerk im Blasorchester <i>Lukas Marek</i>	
W12 Interpretation Populärmusik <i>Lukas Marek</i>	W15 Worauf hören Bewerber:innen? Entwicklung und Sinnhaftigkeit von KMBW <i>Helmut Schmid</i>	
W13 Wettbewerbe national und international - Blasmusikfestivals <i>Helmut Schmid</i>		
W29 Musik in Bewegung - in geordneter Form zum gemeinsamen Ziel <i>Georg Speiser</i>		
W25 Ein Gesicht sagt mehr als tausend Worte <i>Rainer Schabereiter</i>		
W21 NOBV Homepage - Tools und Update <i>Peter Haferl</i>		

19. Sonderkonzert der Salzburger Festspiele: Junge Blasmusiktalente auf großer Bühne

Zum bereits 19. Mal fand heuer im Rahmen der Salzburger Festspiele das Sonderkonzert der Blasmusik statt. Rund 70 junge Musikerinnen und Musiker – allesamt auf dem Niveau des Leistungsabzeichens Gold – musizierten gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Lars Michael Stransky in der Felsenreitschule.

Das Programm stand im Zeichen runder Jubiläen bedeutender Komponisten und spannte den Bogen von Schostakowitsch über Bizet und Ravel bis hin zu Stolz, Strauß und Schrammel. Besonders beeindruckend war die Verbindung von Oper, Konzertstücken, Walzern, Polkas und Märschen, die das begeisterte Publikum in der ausverkauften Felsenreitschule erlebte.

Neben der musikalischen Qualität wurde einmal mehr die Rolle der Blasmusik als Kulturträger hervorgehoben. Vertreterinnen und Vertreter der Salzburger Festspiele, der Wiener Philharmoniker und des Blasmusikverbandes würdigten die Bedeutung dieses Projekts, das seit 2006 als Talenteschmiede für den Blasmusiknachwuchs gilt. Die jungen Musikerinnen und Musiker konnten dabei nicht nur wertvolle Erfahrungen sammeln, sondern auch die besondere Atmosphäre der Salzburger Festspiele hautnah miterleben – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.



Fotocredit: LMZ Neumayr Laux

NÖBV
Lackenhof am ÖTSCHER
sagenhaft alpin

LANDES MUSIKSCHITAG 2026

28 FEB. 2026

SAVE the DATE

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH
NV VOLKSBANK NIEDERÖSTERREICH

SCHAGERL®
in quality we trust!

- ▶▶ HANDGEFERTIGTE INSTRUMENTE
- ▶▶ MUSIKALIENHANDEL
- ▶▶ REPARATURWERKSTATT

www.schagerl.com - www.youtube.com/SchagerlClub - www.facebook.com/Schagerl

Made in Austria. 

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen.

ZUFRIEDENE KUNDEN

Recommender Award 2025

Schön, dass unsere Kunden die NV
gerne weiterempfehlen. Und dass
wir als „Versicherung“ ausgezeichnet
wurden, freut uns ganz besonders!

Nähe verbindet.
Unsere Niederösterreichische
Versicherung



nv.at





Gemeinsam stark für Kinder- und Gewaltschutz in der Blasmusik

Blasmusik lebt von Vielfalt: Menschen unterschiedlichster Altersgruppen und Hintergründe musizieren in unseren Kapellen Seite an Seite. Damit alle – insbesondere Kinder und Jugendliche – ihre ersten musikalischen Erfahrungen in einem sicheren Umfeld machen können, ist Prävention entscheidend. Gewalt- und Missbrauchsrisiken dürfen nicht tabuisiert, sondern müssen klar angesprochen werden. Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) und die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) haben dafür ein Rahmenwerk mit Checklisten, Leitfäden und praktischen Tipps entwickelt. Ein Schutzkonzept schafft Transparenz, Sicherheit und Vertrauen und trägt dazu bei, Gewalt vorzubeugen, Risiken zu erkennen und im Ernstfall richtig zu handeln. „Hinschauen statt Wegschauen“ lautet das Prinzip: Nur wenn Vereine aktiv Verantwortung übernehmen, können sie einen geschützten Raum für alle Mitglieder gewährleisten. Ziel ist ein harmonisches, respektvolles Miteinander, in dem sich jede und jeder wohl und sicher fühlt.

Ansprechperson im NÖ Blasmusikverband:
Landesjugendreferentin Sonja Wurm



Weitere Infos: www.blasmusikjugend.at/organisation/kinder-und-gewaltschutzkonzept

LANDESBEWERBE

DRUM COMPETITION & MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN

16./17. Mai 2026

NÖBV

SAVE THE DATE

“Save the sea”: Junge Bläserphilharmonie NÖ begeisterte in Zeillern

Die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich begeisterte am Freitag 11. Juli 2025 mit einem eindrucksvollen Konzert im neu eröffneten Konzertsaal des Schloss Zeillern. Unter der Leitung von Martin A. Fuchsberger und der Moderation von Landesjugendreferentin Sonja Wurm präsentierte das



Auswahlorchester ein Programm, das ganz im Zeichen der Natur stand – in ihrer Schönheit, Kraft und Zerbrechlichkeit. Im Zentrum des Abends stand die groß angelegte Sinfonie “Save the Sea” des ungarischen Komponisten Frigyes Hidas. Das Werk entfaltet in kraftvollen und zugleich berührenden Klangbildern die Vielschichtigkeit des Meeres – mal stürmisch und bedrohlich, mal sanft und schillernd. Das Orchester verstand es dabei meisterhaft, die emotionalen Nuancen des Stücks auszuleuchten und das Publikum mit auf eine musikalische Reise über die Weltmeere zu nehmen.

Ergänzt wurde die Sinfonie durch weitere Werke, die die Natur aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten: “The Elements” von Alfred R. Stevenson ließ die vier Grundelemente musikalisch lebendig werden, während Philip Sparkes “Salute to the Victor” kraftvoll und festlich die Natur als Quelle der Stärke und Erneuerung würdigte. Den glanzvollen Abschluss bildete eine virtuose Fantasie über Johann Strauß’ Operette “Die Fledermaus”.

Mit großem Feingefühl und technischer Brillanz verband die Junge Bläserphilharmonie Klang, Emotion und Natur zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis. Ein gelungener Auftakt für den neuen Konzertort und eine tolle Demonstration für die hohe künstlerische Qualität des Orchesters.

Für das kommende Projekt im Jänner 2026 konnte Ferrer Ferran als Dirigent des Orchesters gewonnen werden. Das Konzert findet am 10. Jänner 2026 um 19:30 Uhr in der Jahnturnhalle in St. Pölten statt. Tickets in Kürze auf der Homepage des MKM NÖ.

**Möchtest du bei diesem
Orchester dabei sein?
Melde dich bis
30. September 2025**



Infos & Anmeldung:
orchester@mkmnoe.at
mkmnoe.at



musik & kunst schulen management
Kultur.Region.Niederösterreich
mkmnoe.at

Offene Probe & Austausch
Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich
unter der Leitung von Dirigent Ferrer Ferran

So 4. JÄNNER 2026
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Campus Horn
Canisiusgasse 1, 3580 Horn

Infos & Anmeldung:

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

Junge BläserPhilharmonie Niederösterreich **NÖBV** **MULTIMUSIK** **NV**

Blasmusiknachwuchs begeisterte bei Sommerseminaren in allen NÖBV|Bezirken

Ebenso traditionell wie die Musiksommerwochen des Landesverbandes in Zeillern sind die 16 Bezirksseminare, die jährlich im Juli und August in unseren NÖBV|Bezirken angeboten und mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Unter Anleitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten konnten die Teilnehmenden in Gruppen- und Einzelunterricht ihre instrumentalen Fähigkeiten weiterentwickeln. Neben Korrepetition, Ensemblespiel, Orchester und die Vorbereitung auf eine eventuelle Prüfung zum Leistungsabzeichen wurden auch zahlreiche Workshops, wie zum Beispiel Marschieren, Atemtechnik etc. angeboten. Neben dem musikalischen Programm legten die Bezirksjugendreferent:innen großen Wert auf Gemeinschaft und Austausch. In Pausen und



musikalische Nachwuchsarbeit ist. Insgesamt besuchten rund 1.200 Kinder und Jugendliche 16 Seminare, die von ca. 200 Dozent:innen betreut wurden. Die Bezirksseminare sind für den Fortbestand unserer Musikvereine von enormer Wichtigkeit. Sie zeigen, wie großartig die Arbeit in den NÖBV|Bezirken funktioniert – und sind ein fester Bestandteil in der Jahresplanung unserer Bezirke. Damit bleibt die Bühne für junge Musikerinnen und Musiker weiterhin offen – ein Gewinn für die Jugendlichen selbst wie auch für das kulturelle Leben in der Region.

Freizeitphasen entstanden neue Freundschaften, die weit über die Seminartage hinausreichen.

Höhepunkt der Seminare waren die Abschlusskonzerte, bei denen die jungen Talente ihr Können vor zahlreichem Publikum präsentierten. Eltern, Freunde und Musikinteressierte erlebten eindrucksvolle Auftritte, die zeigten, wie wichtig diese Förderung für die



Österreichisches JUGEND BLASORCHESTER Wettbewerb 2025



Am Samstag, den 25. Oktober 2025, messen sich im Brucknerhaus Linz (OÖ) die besten heimischen Jugendorchester und bieten Leistungen, bei denen auch die „Großen“ ins Staunen kommen. Der Wettbewerb findet bei freiem Eintritt statt.

Bereits im Vorfeld haben sich dafür die teilnehmenden Jugendblasorchester auf Landesebene qualifiziert. Angetreten wird in vier unterschiedlichen Stufen, die sich aus dem Altersdurchschnitt der Klangkörper ergeben. Von Stufe AJ (die Jüngsten) bis DJ messen sich die Orchester mit aufsteigendem Altersdurchschnitt.

Auf musikalischer Ebene wird der Schwerpunkt auf Werke von neuen und etablierten Kompositionen österreichischer und internationaler Komponist:innen gesetzt. Neben dem Selbstwahlstück muss ein Pflichtstück aus der vorgegebenen

Literaturliste gewählt werden.

Insgesamt werden 15 Jugendblasorchester aus ganz Österreich und Südtirol vertreten sein.

Wir sind sehr stolz, dass sich 3 Orchester aus Niederösterreich für den Bundeswettbewerb qualifiziert haben:

Stufe AJ: Junior BLOWY – MSV Waidhofen/Ybbstal
Leitung Johannes Wagner

Stufe BJ: NEW – Nachwuchsensemble Wullersdorf
Leitung Verena Lassel

Stufe CJ: BLOWY – MSV Waidhofen/Ybbstal
Leitung Thomas Maderthaler

Wir wünschen allen drei Orchestern viel Erfolg & gutes Gelingen!

Hohe Auszeichnung für Engelbert Jonas

Große Ehre für einen großen Ehrenamtlichen: Engelbert Jonas, Ehrenbezirksobmann und langjähriger Motor des kulturellen Lebens in der Region, wurde mit dem Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung erfolgte durch Innenminister Gerhard Karner persönlich.

Diese Auszeichnung würdigt die jahrzehntelangen Verdienste von Engelbert Jonas auf Gemeindeebene, sein unermüdliches kulturelles Engagement sowie seinen außergewöhnlichen Einsatz für die Blasmusik. Fast 60 Jahre stand Jonas im Dienst der Öffentlichkeit – eine beeindruckende Lebensleistung, die durch unzählige ehrenamtlich geleistete Stunden geprägt ist.

Auch Landesobmann Bernhard Thain und Landesobmann-Stellvertreter Gerhard Schnabl ließen es sich nicht nehmen, dem Geehrten persönlich zu gratulieren und seine Verdienste für die Musikkultur im Land zu würdigen.

Engelbert Jonas ist nicht nur eine feste Größe im Vereinswesen, sondern auch ein

Vorbild für gelebte Gemeinschaft und freiwilliges Engagement. Mit der Verleihung des Verdienstzeichens wird ein Lebenswerk ausgezeichnet, das weit über die Bezirksgrenzen hinausstrahlt.



Fotocredit: © BMI-Karl Schober

Österreichischer Blasorchesterwettbewerb



Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) veranstaltet am 18. Oktober 2025 im Haus der Musik Innsbruck den Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Leistungsstufe C sowie die Austrian Nationals for Brass Band und bietet den hervorragendsten Klangkörpern die Gelegenheit, sich bundesweit musikalisch zu messen und zu präsentieren. In diesem Jahr steht neben den Selbstwahlstücken das Pflichtstück „Caledonia“ von Oliver Waespi auf dem Programm.

Zudem wurde von den Landes- und Bundeskapellmeistern „Die Tauben von San Marco“ von Johann Strauss Sohn, Arr. Albert Schwarzmann, als Einspielstück festgelegt.

Der **Musikverein Sieghartskirchen** konnte sich bei der Landeskonzertwertung 2024 für den Bundeswettbewerb qualifizieren und wir wünschen auf diesem Wege alles Gute!

Literaturtipp:

„Straßenmärsche von niederösterreichischen Komponisten“

Straßenmärsche nehmen in der österreichischen Blasmusik seit jeher einen besonderen Stellenwert ein. Sie verbinden musikalische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte und sind Ausdruck einer lebendigen Tradition, die bis heute gepflegt und weiterentwickelt wird.

Die Wurzeln des Straßenmarsches liegen in der Militärmusik des 18. und 19. Jahrhunderts. Marschmusik erfüllte damals in erster Linie praktische Zwecke: Sie strukturierte den Gleichschritt von Truppen, diente der Orientierung auf dem Marsch und verlieh militärischen Zeremonien Würde und Festlichkeit. Komponisten wie Josef Franz Wagner, Carl Michael Ziehrer oder Julius Fučík prägten diese Gattung und entwickelten sie über das rein Funktionale hinaus zu einem eigenen musikalischen Genre.

Mit der Auflösung vieler kaiserlicher Militärkapellen nach dem Ersten Weltkrieg verlagerte sich das Repertoire zunehmend auf

zivile Blasmusikvereine. Straßenmärsche blieben aber weiterhin ein zentrales Ausdrucksmittel: Sie wurden von Musikvereinen bei kirchlichen Festen, Prozessionen, Begräbnissen, nationalen Gedenktagen oder weltlichen Feierlichkeiten gespielt und damit in den gesellschaftlichen Alltag eingebettet.

In Österreich spielt der Straßenmarsch besonders in den Strukturen der Blasmusikverbände eine zentrale Rolle. Der niederösterreichische Blasmusikverband führt regelmäßig Marschwertungen durch, bei denen Vereine ihre Fähigkeiten im Marschieren und Musizieren unter Beweis stellen.

Straßenmärsche sind außerdem integraler Bestandteil von Festzügen, Eröffnungen und Feierlichkeiten im ganzen Land. Von traditionellen Prozessionen in ländlichen Gemeinden bis hin zu repräsentativen Aufmärschen bei Landes- und Bundesfesten prägt der Marsch die Klangkulisse Österreichs.

Hier findet ihr die Märsche



von Hofmann Gerald



Dirigierlehrgang A - Start zweier Kurse

Es freut uns als Landesverband sehr, dass wir aufgrund der großen Nachfrage zwei Dirigierlehrgänge A installieren konnten. Insgesamt werden in den kommenden Monaten 68 Musiker:innen in Zeillern und am 2. Standort „Region Ost“ zu Kapellmeister:innen ausgebildet.

Mit großer Motivation startete Anfang September der neue Dirigierlehrgang am Standort Zeillern. Unter der Kursleitung von Lukas Marek werden die 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den kommenden Monaten intensiv in den

Bereichen Schlagtechnik, Probenmethodik, Musiktheorie und Gehörbildung geschult.

Der zweite Lehrgang, unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Stefan Gottwald, startet Ende September in Wolkersdorf ebenfalls mit 34 Teilnehmer:innen.

Ziel des Lehrgangs ist es, engagierte Musikerinnen und Musiker auf ihre zukünftigen Aufgaben Vereinsdirigent:in bzw. Kapellmeister:in vorzubereiten. Neben dem theoretischen Unterricht wird großer Wert auf die praktische Arbeit mit Orchester und Ensemble gelegt.

Der NÖ Blasmusikverband freut sich über die rege Teilnahme und wünscht allen Lehrgangsteilnehmenden viel Erfolg und Freude auf ihrem musikalischen Weg und möchte sich auch auf diesem Weg recht herzlich bei allen Organisator:innen und Dozent:innen für ihre Arbeit bedanken!

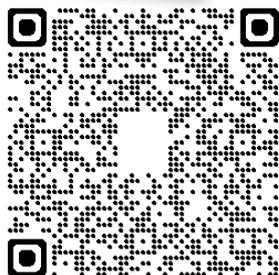


Pflichtstücke Konzertwertungsspiele 2026 und 2027

Nach einem längeren Auswahlprozess wurden in der letzten Landeskapellmeisterkonferenz die Pflichtstücke für die Jahre 2026 und 2027 festgelegt.

Die Werke sind auch unter: www.blasmusik.at
Pflichtliteratur für Konzertwertungen des ÖBV 2026/2027 (auf der Homepage des Österreichischen Blasmusikverbandes) nachzuhören.

Hier geht's
zu den neuen
Stücken



Benefizkonzert der Militärmusik in Reinsberg

Beim viel bejubelten Benefizkonzert der Militärmusik Niederösterreich und der „Alte Kameraden Böhmisches“ im Musium Reinsberg konnten 6.505,58 Euro an Spenden gesammelt werden. Organisiert wurde das Konzert vom Musikverein Reinsberg, der damit nicht nur musikalisch, sondern auch sozial ein starkes Zeichen setzte. Unterstützt

wurde die Veranstaltung auch von der Gemeinde Reinsberg. Der Erlös fließt direkt in die zweiwöchige Ferienbetreuung an der Schule Rogatsboden, die durch eine engagierte Elterninitiative ermöglicht wird. Geplant sind Ausflüge nach Mariazell, zur Bürgeralpe, ins Haus der Wildnis in Lunz sowie zu



Freibädern in der Umgebung. Gerade in ländlichen Regionen ist eine gut organisierte Ferienbetreuung keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger ist es, aufzuzeigen, wie viel Engagement von Eltern, Schule, Gemeinde und Unterstützern notwendig ist, um Kindern verlässliche Betreuung und erlebnisreiche Ferien zu bieten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Musiker:innen, Besucher:innen, Helfer:innen und Unterstützern – ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Gemeinschaftskonzert SBO Retz & Militärmusik Niederösterreich

Was kann man sich erwarten, wenn man zwei der besten Orchester Niederösterreichs zu einem Sommernachtskonzert einlädt? – Fulminante Blasmusik.

Das am 07. Juni 2025 ursprünglich im Hof des Schlosses Gatterburg in Retz geplante Konzert musste wegen der unsicheren Wetterlage in die Turnhalle im Schulcampus Zellerndorf verlegt werden. Die beiden Orchester machten ihrem Namen alle Ehre und überzeugten das trotz der kurzfristigen Verlegung zahlreich erschienene Publikum.

Beide Dirigenten – Militärkapellmeister Prof. Mag. Adolf Obendrauf und Landeskapellmeister Dir. Mag. Gerhard Forman – verstanden es in gekonnter Weise, die Orchester an Ihre Leistungsspitze heranzuführen. Die SängerInnen (Lukas Polansky/Militärmusik und Marlene Pregeßbauer/SBO Retz) überzeugten mit ihrem kraftvollen und stimmungsvollen Gesang. Das Publikum feierte die Orchester, die SolistInnen und die Orchesterleiter mit frenetischem Applaus.

Das Programm war eine meisterhafte Reise durch die Welt der sinfonischen Blasmusik: Monumentale Werke wie „Gandalf“ aus Der Herr der Ringe (Johan de Meij), „Ceremonial“ (Ferrer Ferran) und Auszüge aus der 3. Sinfonie von

James Barnes ließen die ZuhörerInnen in epische Klangwelten eintauchen. Ebenso fesselnd waren die mitreißenden Interpretationen bekannter Melodien aus der Populärmusik, darunter Highlights wie „Elisabeth“ und ein eindrucksvolles „Queen“-Tribute.

Ein besonderes musikalisches Ausrufezeichen setzte das Jubiläum zum 200. Geburtstag von Johann Strauß: Mit dem feierlichen „Kaiserwalzer“ und dem gemeinsam gespielten „Radetzky-Marsch“ zollten beide Orchester dem Walzerkönig auf eindrucksvolle Weise Tribut.





Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!

Wenn auch Sie eine Anzeige in dieser Zeitschrift schalten wollen, dann kontaktieren Sie uns: office@ngebv.at oder 07472/66866



AUFGEPASST!
Alles fürs Fest von **DOCKNER:**
Flyer, Plakate, Eintrittskarten,
und vieles mehr ...

design druck versand

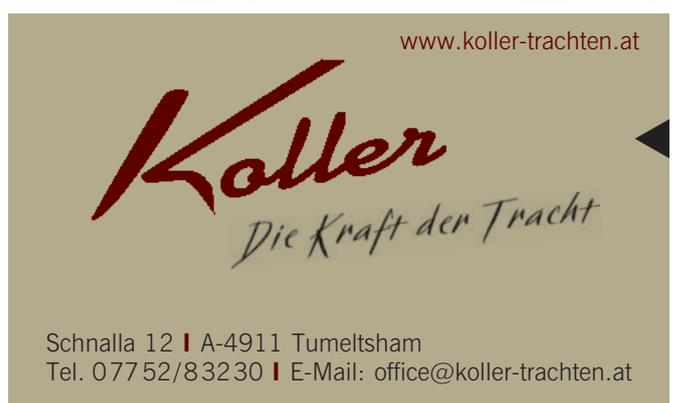


DOCKNER druck@medien 3125 Kuffern
+43 2786/2194 | www.dockner.com



Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.

- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham
Tel. 077 52/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

66 Jahre Stadtkapelle Tulln Konzert auf der Donaubühne begeistert Publikum

Mit einem mitreißenden Konzert feierte die Stadtkapelle Tulln ihr 66-jähriges Bestehen bei traumhaftem Sommerwetter auf der Tullner Donaubühne. Zahlreiche Besucher:innen folgten der Einladung zu einem Abend voller Klangvielfalt, Emotionen und musikalischer Highlights.

Unter der musikalischen Leitung von Bernhard Fleißner und Nikolaus Höckner zeigte sich die Stadtkapelle in Bestform: Sie bot dem Publikum ein modernes, abwechslungsreiches Programm, das von sinfonischer Blasmusik bis hin zu populären Werken reichte.

Höhepunkt des Abends war die Uraufführung des Werks „Die Nibelungen“ von Komponist Erwin Kiennast mit einem Text von Fritz Schindlechter. Das eindrucksvolle Stück interpretiert die berühmte Sage musikalisch neu – mit kraftvollen Klangbildern und emotionalen Momenten. Unterstützt wurde die

Stadtkapelle dabei von herausragenden Solist:innen: Sandra Pires und Thomas Lichtenecker berührten das Publikum mit ihrer stimmlichen Ausdruckskraft und sorgten für Gänsehautmomente.

Die Donaubühne bot die perfekte Kulisse für diesen besonderen Abend. Der langanhaltende Applaus und die positive Stimmung machten deutlich: Die Stadtkapelle Tulln ist auch nach 66 Jahren jung, kraftvoll und ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region.



Fotocredit: Hans Eder



NÖBV
www.noebv.at
informieren Sie
sich auch auf
facebook - instagram - youtube

Gutes zieht Kreise.

95%
rein regionale
Finanzierungen

vbnoe.at

VOTRUBA

MUSIK

www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

*Wiener Tradition
mit Fortschritt*

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

Die nächste Ausgabe der
Blasmusik im 4/4 Takt
erscheint im Dezember 2025

Absender:
NÖ Blasmusikverband
A-3311 Zeillern
Schlossstraße 1
Tel: 07472/66866
office@noebv.at
www.noebv.at

